



Kei

Bl. zu Kayser 78 N<sup>o</sup> 14 (130)  
15

99.

Aus der weyland

Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen,

**S A M S S**

**S e d w i g,**

Herwittibter Herzogin zu Sachsen,

Jütich, Cleve, Berg, auch Engern und Westphalen,  
Landgräfin in Thüringen, Marggräfin zu Meissen, auch Ober- und  
Nieder-Lausitz, Gefürsteten Gräfin zu Henneberg, Gräfin zu der  
Marck, Ravensberg und Barby, Frauen zu Ravensstein u. c.

Behorner Herzogin zu Mecklenburg-

Gülfrau u. c.

hohes Andencken

In einer

Auf dem Hoch-Fürstl. Stiffts-Gymnasio zu Merseburg

den 16. Novembr. 1735.

zu haltenden

**Sob- und Trauer-Rede**

Wilhelm Heinrich Christian Habermas,

Merseburgensl.

unterthänigst verehren wolte,

lädet hierzu

Mit folgendem

**Trauer-CONCERTO**

Alle hohe Patronen und Gönner

geheimend ein,

M. Balthasar Hoffmann, Gymnas. Con-R.

Merseburg, gedruckt bey Johann Moritz Gottschid.

AK

✠                  ✠                  ✠

# CONCERTO.

Die Jugend.  
Die Wehmuth.

||

Die Großmuth.  
Der Nachruhm.

†

†

†

## Vor der Rede.

A R I A.

Großmuth.



schließt die Gruft! Ihr Trauer-Glocken,  
Hört mit bangem Stürmen auf.  
Geist und Jugend kan nicht sterben;  
Denn auf wohl vollbrachten Lauf  
Bleiben sie des Lebens Erben.

Da Capo.

Wehmuth.

Ach S E E S W I S!

Wie schmerzlich fällt Dein Fall!  
Das Ohr hört überall  
Dich, Theuerste Fürstin, höchst beklagen,  
Ich, leyder! seh der Jugend wahres Bild,  
Der Gottesfurcht, Gedult und Demuth Schild,  
In Dir betrübt zu Grabe tragen,  
So Welt- gepriesnen Jugend-Glanz  
Hält weber Sarg noch Gruft zurücke.  
Fast einen Muth;  
Erhebet die bethrünten Blicke:  
Seht auf!  
Dort krönt Sie vor den Fürsten- Hut  
Ein mehr als Sternen- heller Kranz.

Jugend.

Nachruhm.

Großmuth.

1. 2.

Hauptstadt des Landes Sachsen-Anhalt

A R I A.

Geist und Jugend kan nicht sterben,  
Denn auf wohl vollbrachten Lauf  
Bleiben sie des Lebens Erben.

Wehmuth.

Es ist mehr als zu wahr!

Allein,  
Wer kan die Todten-Dahr,  
Wer den Verlust  
Ohn ein bejammernendes Empfinden,  
Mit unbewegter Brust  
Und trocknen Augen überwinden?

A R I A.

Silbe Jahren, nekt die Wangen,  
Sollt, durch brünstiges Verlangen,  
Eruer Ehrfurcht letzte Pflicht.  
Doch das hohe Angedenken  
In die Seelen einzusencken  
Hindert Grab und Moder nicht. Da Capo.

## Nach der Rede.

Jugend.

Duetto.

Setzt Pyramiden. Nachruhm. Baut Mausoleen,  
Ihr Pracht muß fallen, und untergehen;  
Nur Jugend und Nachruhm trockt Alter  
und Zeit.

Jugend.

Im Himmel glänzt Jugend bey englischen  
Chören:

Nachruhm.

Auf Erden sicht Nachruhm stets Kronen der  
Ehren;

Beide.

Und ewige Palmen bekränzen den Streit.  
Da Capo.

**Ordnuth.** Diß ist, Durchlauchtiges Fürsten-Haus,  
Diß ist der beste Quell, woraus  
Des Trostes schönste Ströme rinnen.

**Behmuth.** So wie GOTT will!  
Auch thranend schweigt das Herze still,  
Und ehrt das göttliche Beginnen.

**Zugend.** Ach GOTT! laß nur die theurste Fürsten-Kronen  
Von fernern Träuer-Glor befreyt,  
Noch lange Zeit  
Bey hohem Wohl, im Seegen bey uns wohnen!

**Nachruhm.** Der theursten HEDWIG hoher Rahme  
Strahlt allbereit  
Im Buche der Unsterblichkeit.

Wir aber gehn zur stillen Grast,  
Dahin uns Pflicht und Ehrfurcht rufft:  
„Erlaube, Seligste, uns bey Dein Grab zusehen,  
„Und an den Sarg  
„Die Feilen einzusetzen:

Tutti.

**R**uht, ihr heiligen Gebeine,  
In der Hhle kühler Steine:  
Schlaff, bis ihr dereinst erwacht.  
Endlich sollt ihr wieder grünen,  
Wenn der grosse Tag erschienen,  
Welcher alles lebend macht.

Da Capo.



Nur für den Lesesaal

Keine Fernleihe

Sach

78 N 17

Einkl. Handschriften

Hm a. 4 m



TH -> OL



Als der weyland

Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen,

S R N S S

Edwig,

Vermittlicher Herzogin zu Sachsen,

uch Engern und Westphalen,  
ggräfin zu Meissen, auch Ober- und  
bräfin zu Henneberg, Gräfin zu der  
arby, Frauen zu Ravenstein &c. &c.

ogin zu Mecklenburg-  
au &c. &c.

Andencken

in einer  
tiffs - Gymnasio zu Merseburg  
ovembre. 1735.  
altenden

Trauer = Rede

Christian Habermas,  
eburgensf.

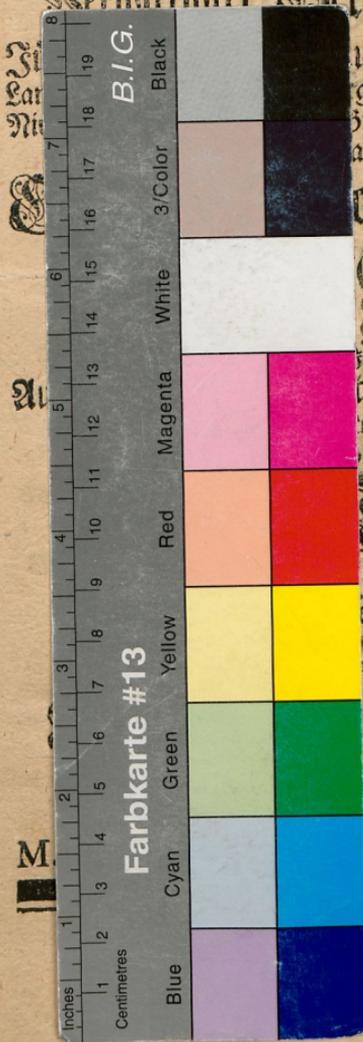
st verehren wolte,  
et hierzu  
folgendem

ONCERTO

ronen und Bönner

mend ein,  
mann, Gymnas. Con-R.

ey Johann Moritz Gottschick.



AK